

# AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener  
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
Panoramastraße 1  
10178 Berlin  
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt  
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,  
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

14. Jahrgang

Dienstag, den 28.02.2006

Nummer 2

## Aus dem Inhalt

### AUS DEM GEMEINDELEBEN

* Die Paul-Dessau-Schule stellt sich vor	Seite 2	* Literaturfreunde	Seite 8
* Zeuthener Schulen - was ist erreicht, wo soll es hingehen?	Seite 3	* Seniorenbeirat Zeuthen informiert	Seite 9
* Grundschule abgeschlossen - wie nun weiter ?	Seite 4	* Chronisten melden sich zu Wort	Seite 10
* Kommentar des Monats	Seite 4	* Eine Kleingartenanlage erwacht	Seite 10
* Der Bürgermeister gratuliert...	Seite 5	* ABS Wildau	Seite 11
* Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert	Seite 6	* Information des BVBB	Seite 12
* Großes Sängertreffen in Zeuthen	Seite 7	* „DER LIEBES-FALL“	Seite 15
		* Erlebnis Frauenkirche	Seite 16



Die Paul-Dessau-Schule stellt sich vor  
Gymnasiale Oberstufe, Musikbetonung und viele weitere Vorteile  
vorgestellt auf Seite 2 und in den nächsten Ausgaben

## Die Paul-Dessau-Schule stellt sich vor Gymnasiale Oberstufe, Musikbetonung und viele weitere Vorteile

Wie in jedem Frühjahr müssen sich Schüler und Eltern der sechsten Klassen für eine weiterführende Schule entscheiden.

Viele Familien werden in dieser Frage noch recht unsicher sein. Nachdem in Brandenburg lange die Gesamtschule favorisiert worden war, sind nun Oberschulen und Gymnasien die am häufigsten anzutreffenden Schulen.

Ich bin Schulleiterin der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ Zeuthen und möchte Ihnen auf diesem Wege die Vorteile unserer Schule näher bringen.

Für unsere Schule als weiterführende Schule sprechen viele interessante Bildungsangebote und eine sehr gute Ausstattung. Die Wahl der Gesamtschule gibt der individuellen Entwicklung jedes Kindes Raum. Die Schüler werden in vielen Fächern in Klassen unterrichtet, verlieren also nicht ihre Verankerung in einer festen Gruppe. In den Kernfächern (Deutsch, Mathe-

matik, Englisch), ab Klasse 9 kommen Chemie und Physik dazu, werden sie differenziert unterrichtet.

Was heißt das konkret: Die Schüler werden differenziert unterrichtet?

Bei uns bedeutet dies, dass die Schüler in den o. g. Fächern in leistungsdifferenzierten Kursen lernen. Die Kurse bestehen aus weniger Schülern, als in einer normalen Klasse unterrichtet werden. Je nach Leistungsentwicklung können die Schüler bis zum Beginn der 10. Klasse zwischen den Leistungsstufen der Kurse wechseln. Dadurch werden sie weder über- noch unterfordert.

Schüler unserer Gesamtschule wählen einige Fächer nach ihren Neigungen. Die Wahlpflichtfächer tragen der individuellen Entwicklung jedes Kindes Rechnung. Als Wahlpflichtfächer stehen z. B. die 2. Fremdsprache, Musik, Naturwissenschaft, Kunst, Sport, Informatik sowie das Fach Wirtschaft-

Arbeit-Technik zur Auswahl.

Die gesamte Struktur unserer Gesamtschule berücksichtigt die Entwicklung eines jeden Kindes. Dadurch kann jeder Schüler seinen Abschluss optimal erreichen und muss sich nicht zu früh für einen Weg entscheiden. Will der Schüler das Abitur erwerben, so kann er ohne Schulwechsel in seiner vertrauten Umgebung weiterlernen. In der gymnasialen Oberstufe erhalten die Schüler den gleichen Unterricht wie am Gymnasium. Das in Brandenburg verbindliche Zentralabitur legen die Schüler an allen Schulen nach den gleichen Kriterien ab. An unserer Schule wird natürlich ein Musik - Leistungskurs in der gymnasialen Oberstufe angeboten. Leistungskurse in Deutsch, Englisch Mathematik und Physik sind bei uns üblich. Wir haben aber auch jahrelange Erfahrung mit Leistungskursen in Geschichte und Geographie.

Schulträger ist die Gemeinde

Zeuthen. Dank ihrer Unterstützung weist unsere Schule eine ausgezeichnete Ausstattung der Klassenräume und Fachkabinette auf.

Das Schulgebäude verfügt über einen behindertengerechten Aufzug.

Ein kleiner und ein großer Sportplatz sowie das Sport- und Kulturzentrum Zeuthen in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule geben sportlichen Betätigungen viel Raum. Das schlägt sich in vielen außerunterrichtlichen Angeboten zur sportlichen Betätigung nieder.

Aber auch auf vielen anderen Gebieten können Schüler in Projektgruppen und Arbeitsgemeinschaften aktiv sein.

In den nächsten Ausgaben werden Sie interessante Ausführungen über unsere einzelnen Fachbereiche lesen können. So werde ich Sie etwas ausführlicher über den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich informieren, einige Fachkonferenzleiter möchten ihre Vorhaben / Projekte darstellen.

Zu allen Fragen können Sie uns natürlich persönlich ansprechen und uns unter der Telefonnummer 03 37 62 / 7 19 87 und der Mail - Adresse paul-dessau-schule@t-online.de erreichen.

Alle Fragen zur Musikausbildung können Sie unter der Telefonnummer 03 37 62 / 82 16 64 stellen.

Den Förderverein Musik erreichen Sie unter der Mail - Adresse foerdereverein-musik-zeuthen@web.de

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben.

*Hiltraut Schönherr*



**Jetzt auf Sieg spielen:**  
Die FairP(l)ay-Finanzierung für fast alle neuen Volkswagen Pkw.

**0,9 %**  
FairP(l)ay-Finanzierung  
inkl. Kfz-Vollkasko  
inkl. Garantieverlängerung  
inkl. Kreditabsicherung auch  
bei Arbeitslosigkeit

z. B. schon für **99 €\***  
monatlich

\*Gilt für Polo-Goal bei 0,9% effekt. Jahreszins in der FairP(l)ay-Finanzierung  
Details zur Anzahlungshöhe, Schlussrate und Versicherungsgewählten  
hier bei Ihrem Volkswagenpartner  
Ein Angebot der Volkswagen Bank

**AUTOZENTRUM ZEESEN**  
Im Gewerbepark 27 • 15711 Zeesen  
Tel.: (0 33 75) 9 05 90 • Fax: (0 33 75) 90 59 63  
eMail: info@azz.vapn.de  
www.autzentrumzeesen.de

**Die Nachhilfe-Profis**

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhauken  
Berliner Straße 20a  
Tel. 03375 202077  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

**studienkreis**  
>Nachhilfe.de




**Frank Erdmann**  
Hauptvertretung der Allianz  
Görthestr. 10  
15738 Zeuthen  
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23  
eMail: Frank.Erdmann@Allianz.de

**Bürozeiten:**  
Mo.-Fr. 9-13 Uhr  
Di.+Mi. 15-19 Uhr  
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

**Sicher in die neue Mofa- und Moped-Saison.**

Die neue Saison fängt bald wieder an. Haben Sie Ihr Mofa oder Moped schon gecheckt? Alles o.k.? Dann brauchen Sie nur noch die Allianz Haftpflicht. Das neue Kennzeichen können Sie jetzt bei uns abholen. Damit sind Sie ab 1. März wieder sicher unterwegs.  
Gute Fahrt! Hoffentlich Allianz versichert.

**Allianz** 



## Zeuthener Schulen - was ist erreicht, wo soll es hingehen?

Zwei Ereignisse waren es, die in den letzten Monaten unsere Schulen in Zeuthen mehrmals in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gebracht haben:

Das weniger erfreuliche Ereignis war die notwendige Änderung der Finanzierung des Instrumentalunterrichtes an der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“, das erfreuliche Ereignis war die Eröffnung des „Kleinen Bruders“ an unserer Grundschule am Wald, mit dem das System der Verlässlichen Halbtagschule (welch linguistische Wortschöpfung) realisiert werden konnte.

Leider gab es in diesem Zusammenhang auch Eltern, die ihren Unmut über damit zusammenhängende, aber vorübergehende Übergangsprobleme sogleich an übergeordnete Institutionen bis hin zum Ministerium äußerten und der Eindruck erweckt wurde, dass die Gemeinde sich nur unzureichend um ihre Schulen kümmert.

Das ist für mich der Anlass, aus der Sicht eines Gemeindevertreters, der seit mehr als 20 Jahren in den entsprechenden Ausschüssen die Entwicklung unserer beiden Schulen begleitet hat, einige Gedanken dazu zu äußern.

Vor 20 Jahren hatten wir in Zeuthen 2 Polytechnische Oberschulen, eine in Miersdorf in der Dorfstraße, dort, wo sich heute Kita, Bibliothek und Jugendclub befinden. Sie war in

einem maroden Zustand mit z.T. feuchten Wänden, nassen Kellern und Sanitäranlagen, die heute von der Hygiene sofort geschlossen werden würden. Unser damaliger Ausschuss bemühte sich mit Eingaben beim Rat des Kreises und der Bezirksleitung um einen Neubau, allerdings außer Versprechungen ohne sichtbare Erfolge. Umso höher war die Leistung der Lehrer unter dem Direktorat von Herrn

meindevertretung nach der Wende über alle Fraktionen einig, dass den materiellen Voraussetzungen für die Ausbildung unserer Kinder in Zeuthen der Vorrang zu geben ist vor allen anderen sicher auch erforderlichen und wünschenswerten Infrastrukturmaßnahmen.

Folgerichtig war die erste große Investition in unserer Gemeinde der Neubau einer Grundschule. Ferner haben wir uns dafür einge-



Rackwitz zu bewerten, dass trotz dieser Bedingungen den Schülern eine fundierte Bildung vermittelt wurde.

Etwas anders dagegen die Situation an der POS in Zeuthen, da ab und an Frau Volksbildungs-Ministerin Margot Honecker auftauchte, wenn z.B. Paul Dessau einen runden Geburtstag hatte, mit der Folge, dass a la „Potemkinschem Dorf“ wenigstens die größten Schandflecke vor diesem Ereignis beseitigt wurden.

Wir waren uns in der ersten Ge-

setzt, dass die Paul-Dessau-Schule den Status einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe erhielt, wenig später einer Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Auch hierfür waren umfangreiche Mittel erforderlich, um das damit verbundene Kurssystem mit hoher Qualität anbieten zu können. Deshalb seien an dieser Stelle einige Zahlen zur Verdeutlichung des Umfangs der seit dieser Zeit in unsere Schulen investierten Gelder angeführt, worin keine Fördermittel von Landkreis, Land

und Bund enthalten sind:

Baukosten Grundschule am Wald, „Kleiner Bruder“ eingeschlossen, 5.18 Mio €;

Ausstattung 0.217 Mio €;

Gesamtschule „Paul Dessau“ mit Anbau, Ausbau Fachkabinette und Mehrzweckhalle

4.187 Mio €, Ausstattung 1.273 Mio €.

In diesen mehr als 10 Mio €, die wir aus dem Gemeindehaushalt für unsere Schulen bereit gestellt haben, sind noch nicht die Kosten für die laufende Unterhaltung eingerechnet.

Wir haben uns in der Vergangenheit und werden uns auch künftig für den Erhalt des hohen Niveaus der musischen Ausbildung, die über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist, einsetzen. Andererseits ist es aber ebenso weiter notwendig, die Ausstattung der Paul-Dessau-Schule so voranzubringen, dass auch die anderen Fächer in derartiger Qualität unterrichtet werden können. Als Hochschullehrer an der Charite, der die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Medizin und Zahnmedizin ver-

mittelt, weiß ich aus eigener Erfahrung um die Bedeutung einer fundierten Ausbildung z.B. in Biologie, Chemie, Physik und Informatik.

Ich denke, dass wir mit unseren Investitionen alle Voraussetzungen geschaffen haben, um allen Zeuthener Kindern und Jugendlichen die von ihnen angestrebten Schulabschlüsse unter optimalen Bedingungen zu ermöglichen.

*Dr. Manfred Pohl*

*Vors. Ausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport*

### PAUSCHAL-ANGEBOTE - URLAUB im ODENWALD

**Ferienort Waldbrunn**  
Das familienfreundliche Ferienort  
www.ferienort-waldbrunn.de  
Tel. 0 62 74 / 9 10 90

liegt unmittelbar am Katzenbuckel, der mit 628 m höchsten Erhebung im Hohen Odenwald. Ferienhäuser für 4-6 Personen stehen zur Verfügung, um einen erholsamen Urlaub, mitten im Naturpark Neckartal-Odenwald zu verbringen.

**1 Woche im Ferienhaus für 4 Personen ab € 217,-**

**\*\*\*Land-Hotel Engel\*\*\***  
74838 Limbach-Krumbach, Tel. 06287/701, Fax: 704  
zw. Neckar und Main Nähe Heidelberg

**Frühling/Sommer/Herbst-Urlaub**  
**1 Woche ÜF ab € 179,- HP ab € 259,-**  
**Kinder bis 15 Jahre ÜF frei!**

Zimmer m. Dusche/WC/Sat. TV/Telefon, Frühstücksbuffet, Menüwahl, Salatbuffet, Hallenbad, Fitnessraum, Sauna, Kegelbahn, Gartenterrasse, Spielplatz und Streichelzoo.  
Freibad, Tennis und Minigolf im Ort.  
[www.hotel-engel-odenwald.de](http://www.hotel-engel-odenwald.de)

Panoramahotel  
**\*\*Turmschenke\*\***  
Höchstgelegene im Odenwald auf dem Katzenbuckel  
www.turmschenke.de

69429 Waldbrunn, Tel. 06274/383 Nähe Heidelberg

**1 Woche HP € 242,- ÜF ab € 26,-**  
Frühstücksbuffet und Menüwahl.

Von 25. März - 23. April 2006  
**Eberbacher Bärlauchtage - Pauschal-Angebot**

## Grundschule abgeschlossen - wie nun weiter ?

Wie in jedem Frühjahr, haben nun wieder die Eltern der Grundschüler der 6. Klassen die Qual der Wahl, welche weiterführende Schulform und welche Schule die Richtige für ihr Kind wäre. Oftmals gehen Geschwisterkinder bereits auf weiterführende Schulen, da ist die Entscheidung etwas leichter. Denn schließlich sind die Schulverhältnisse und insbesondere die Lehrer bekannt. Die Tage der offenen Tür an den einzelnen Schulen bieten Eltern und zukünftigen Schülern die Möglichkeit, erste Einblicke in das Schulleben zu erhalten und auch mit den potentiellen neuen Lehrern zu sprechen. Allein die Entscheidung für eine bestimmte Schule in einem bestimmten Ort erfolgt nach diesen Tagen oft „aus dem Bauch heraus“. Anders für Eltern, in deren Nähe sich keine weiterführende Schule befindet. Hier spielt der tägliche Schulweg ebenfalls eine große Rolle bei der Entscheidungsfindung.

Die Empfehlung der Grundschule gibt den Eltern, auf der Grundlage der Beurteilung von Leistungsvermögen und sozialem Verhalten des Schülers, ihre Einschätzung für den weiteren Bildungsgang. Letztendlich bleibt aber die Entscheidung bei den Eltern. Sie sind es, die ihre Kinder „von der anderen Seite“ kennen oder kennen sollten. Über die sogenannten Kommunikations- und Teamfähigkeiten des eigenen Kindes nachzudenken lohnt sich. Davon hängt der Start in einer weitführenden Schule ab. Auch Fragen von Spätentwicklung der Leistungsbereitschaft und des Leistungsvermögens sowie der Frage, ob dann noch alle Optionen für den Wechsel in einen höherwertigen Bildungsgang offen sind, spielen eine ebenfalls große Rolle bei der Entscheidung für eine Schulform und eine bestimmte Schule.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Schulstruktur im Land Brandenburg (Schulstrukturgesetz) vom 16. Dezember 2004 wurden die weiterführenden Schulformen in Brandenburg neu gegliedert. Neben den Förderschulen existieren im Sekundarbereich I (7. - 10. Klasse) die Oberschulen, die Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe (Gesamtschulen) und die Gymnasien. Mit dem Schulstrukturgesetz wurden die Realschulen und die Gesamtschulen (ohne gymnasialer Oberstufe) zur

Schulform der Oberschule zusammengefasst. Ein Ablegen des Abiturs (Erlangung der allgemeinen Hochschulreife) ist an Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe und an Gymnasien möglich.

Die Gesamtschule in Zeuthen hat eine gymnasiale Oberstufe. Mit derzeit knapp 800 Schülern, der Schließung anderer Schulstandorte und einem weiteren Zuzug in die Region Zeuthen bestehen gute Chancen für den mittelfristigen Erhalt der gymnasialen Oberstufe. Die Schule verfügt über eine Profilbildung Musik und über alle Voraussetzungen, dass Schüler, die diese Schule anwählen, auch hier das Abitur machen können. Es gelten hier die gleichen Rahmenlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe wie am Gymnasium.

Darüber hinaus besteht der Vorteil darin, dass Schüler, die über die individuelle Förderung der Grund- und Leistungskurse die Berechtigung für die gymnasiale Oberstufe erlangen, auf dieser Schule bleiben können. Ein Wechsel, wie von einer Oberschule zu einer anderen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe oder zum Gymnasium ist daher nicht notwendig. Möglich ist allerdings der Schulwechsel, wenn eine andere Schule vom Schüler ausdrücklich gewünscht wird. Die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst in integrierter Form den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife, den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Leistungsstarke und weniger leistungsstarke Schüler lernen gemeinsam und können über das System der Grund- und Leistungskurse innerhalb einer Schule gefordert und gefördert werden, ohne dass große Brüche in den einzelnen Schulbiographien der Schüler passieren müssen.

Es ist sicher keine leichte Entscheidung für Eltern und Schüler, die passende Schule für die kommenden Schuljahre zu finden. In den Schulen, beim jeweiligen Schulträger und auch im Internet gibt es wertvolle Informationen. Als Tipps: [www.paul-dessau-schule.de](http://www.paul-dessau-schule.de) oder [www.lisum.brandenburg.de](http://www.lisum.brandenburg.de).  
*M. Sindermann*

## Kommentar des Monats

*Liebe Kommentarfrende,*  
jetzt hat uns der Winter aber fest im Griff gehabt. Januar und Februar brachten uns mit kurzen Erholungspausen Kälte und vor allem Schnee, vom feinsten Pulverschnee bis zum schweren Schneematsch, so dass das Einkaufen fast zur Unmöglichkeit wurde. Und Eis war genügend vorhanden. Selbst RBB nahm sich des Problems an und filmte die schönen alten Schlitten, unter anderen den von Frau Gisela Tosch auf dem Zeuthener See.

Trotzdem sollte Vorsicht beim Betreten der Eisfläche geboten sein. Die Konsistenz des Eises wird nicht nur durch die Eisbrecher in der Fahrinne gefährdet, sondern auch die wechselnden Temperaturen und der selten aber doch wärmende Sonnenschein gefährden die Festigkeit des Eisblockes. Als Mahnung sei an die beiden Kinder gedacht, die in Schönefeld ihr Leben lassen mussten trotz der verhältnismäßig schnellen Hilfe durch unsere Feuerwehrkameraden Sebastian und Stefan Speiler.

Ich habe selbst über 20 Jahre am Zeuthener See gewohnt und mit meiner Familie seine Schönheiten aber auch seine Tücken kennen gelernt.

Eine andere Form des Eises ist ja für Fußgänger sehr lästig gewor-

den in diesem Winter. Durch die wechselnden Temperaturen und zahlreiche ungepflegte Bürgersteige bildeten sich nicht nur in den Gossen eisige Ablagerungen, sondern auch auf den Gehwegen wuchsen die Eisflächen, die ein Fußgänger erst dann wahrnahm, wenn er auf ihnen ausrutschte.

Hoffen wir, dass sich der dritte Winter, der jetzt fast fünf Wochen dauert, nun langsam „in raue Berge zurückzieht“. Trotzdem können wir wohl noch von Glück sagen, dass wir nicht solche Menge zu bewältigen hatten, wie die Bewohner des Bayerischen Waldes, die ja bald unter den Schneemassen begraben wurden. Voller Besorgnis verfolgten wir diese katastrophale Entwicklung. Hoffen wir, dass schlimme Auswirkungen bei der Schneeschmelze ausbleiben.

Mich hat der Bericht über die Planungsdiskussion zur „Kastanienpassage“ etwas irritiert. Ich erinnere mich an die Diskussion um dieses Projekt schon vor Jahren, und jetzt kommen nun so fragwürdige Einwände, die das Projekt insgesamt verhindern sollen. Was ich vor allem merkwürdig finde, warum die Gemeindevertretung zur Meinungsäußerung eine geheime Abstimmung benötigte. Sind die Argumente so wenig über-

Arbeitnehmer betreuen wir von A bis Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

**Einkommensteuererklärung,**

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben und Ihre Nebeneinkünfte aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegränze von insgesamt € 9.000 bzw. € 18.000 bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

**Beratungsstelle: Narzissenallee 17, 15738 Zeuthen • Tel.: 0 33 7 62- 2 14 01**

**Ansprechpartner: S. Hentschel • eMail: [sabine.hentschel@vfh.de](mailto:sabine.hentschel@vfh.de)**

**Sprechzeiten: Bügl. nach vorheriger Vereinbarung, Hausbesuche möglich**



**Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.**  
Lohnsteuerhilfeverein

**FRIEDRICH**

**Innenausbau**

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen**  
**Nürnberger Str. 6**

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50  
Fax: 03 37 62 / 2 01 51  
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70  
eMail: [innenausbau-friedrich@t-online.de](mailto:innenausbau-friedrich@t-online.de)  
Internet: [www.innenausbau-friedrich.de](http://www.innenausbau-friedrich.de)



zeugend, dass solche Form gewählt werden musste? Es wäre schon für ankommende Gäste beeindruckend, wenn an dieser Stelle ein repräsentatives Gebäude gestanden hätte, nun wird sich wohl so bald nicht noch einmal ein solventer Investor finden.

Der „Fahnenstreit“ um die Zeuthener Fahne nahm ja in der MAZ einen breiten Raum ein. Ich hatte nicht erwartet, dass so ein Sturm im Wasserglas entsteht, denn die Erfahrung haben doch die meisten Interviewten gemacht, dass im veröffentlichten Text immer mit nicht richtig verstandenen Ausführungen zu rechnen ist.

Ich kenne Wolfgang Mei schon einige Jahre und weiß, er hat es nicht nötig, sich mit fremden Federn zu schmücken. Er erklärt ja auch, dass er sich seit zehn Jahren mit der Heraldik beschäftigt, das Zeuthener Wappen wurde aber bereits vor dreizehn Jahren entworfen, wobei ich damals noch als Chronist erreicht habe, dass ein historisches Detail im Wappen erscheint, nämlich der rot-weiße Grund auf dem Wappenschild, abgeleitet von dem Geschlecht derer von Enderlein, die bis 1707 Miersdorf und Zeuthen als Lehen besaßen. Die Fahne weht aber vor dem Rathaus, und das Wappen grüßt zwischen den beiden grünen Streifen.

Im Rathaus können die Besucher noch bis zum 31. März eine Ausstellung der Zeuthener Künstlerin Christine Löwa besuchen, die ihre Gemäldeausstellung „Landschaften und Meer“ nannte.

Hier seien noch zwei Veranstaltungen in unserer neuen Mehrzweckhalle gewürdigt. Das Neujahrskonzert unter der Leitung von Holger Schella beeindruckte die begeisterten Zuhörer und reiht sich damit würdig in die traditionellen Konzerte zu Beginn eines Jahres ein.

Am 4. Februar konnten wir unseren Herbert Köfer in der Mehrzweckhalle erleben. Mit einem Lustspiel „Der Liebesfall“ eroberte er gemeinsam mit Dorit Gäßler die Herzen seiner Zuschauer in einer Rolle, die wie für ihn geschrieben schien. So haben wir ihn über Jahrzehnte gesehen und gehört, ob es im „blauen Fenster“ des Fernsehens war oder in den fast hundert Filmen und Fernsehserien. Er fühlt sich mit seinem Zeuthen verbunden, und ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, ihm zu seinem 85. Geburtstag, den er am 17. Februar begibt, herzlich zu gratulieren und ihm noch viel Kraft

und Gesundheit für sein weiteres Schaffen wünschen.

Hier soll noch einen zweiten Zeuthener geehrt werden: Der Kirchenmusikdirektor Kantor Reinhold Warnat geht in den Ruhestand. Als ich ihn traf und fragte, ob es denn überhaupt ohne „seine“ Orgel und „seinen“ Kantatenchor gehe, sagte er: Man muss auch aufhören können; er habe noch so viele Dinge, die bisher ins Hintertreffen geraten seien, denen möchte er sich gern widmen.

Aber „seiner“ Orgel wird er wohl weiter bespielen, und hier muss ich schon das zueignende Pronomen benutzen, denn Kantor Warnat war es, der dieser Orgel in der Martin-Luther-Kirche den neuen, volleren Klang verschaffen ließ; und auch „sein“ Kantatenchor, den er über dreißig Jahre leitete, hat sich zu einem hoch qualifizierten Klangkörper entwickelt, wie viele Konzerte in Zeuthen und in der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen bezeugen.

Wenn zu seiner Verabschiedung die Krönungsmesse intoniert wird, so ist das nicht nur eine Reverenz an das Mozartjahr, sondern auch eine Krönung des Schaffens unseres Kantors. Ich wünsche ihm noch viele Jahre frohen und erfüllten Schaffens bei bester Gesundheit.

Nach soviel Schnee und Winter möchte ich heute nur ein kurzes Gedicht von Heinrich Heine an den Schluss stellen. Es erinnert uns vielleicht daran, dass man auch im Winter träumen kann.

Ihr Hans-Georg Schrader

*Ein Fichtenbaum steht einsam  
Im Norden auf kahler Höh'.  
Ihn schläfert; mit weißer Decke  
Umhüllen ihn Eis und Schnee.*

*Er träumt von einer Palme,  
die fern im Morgenland  
einsam und schweigend trauert  
auf brennender Felsenwand*

**Die Nachhilfe-Profis**  
Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen.  
Individueller und flexibler Unterricht.

**studienkreis**  
>Nachhilfe.de

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen  
Berliner Straße 20a.  
Tel. 03375 202077  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

### *Der Bürgermeister gratuliert im Februar*

Frau Ruth Bussenius  
Herrn Alfred Mann  
Frau Liselotte Schubert  
Herrn Walter Schulz  
Frau Hildegard Haak  
Frau Maria Lehmann  
Frau Charlotte Dommisch  
Herrn Erwin Lobecke  
Herrn Heinz Maiwald  
Frau Hildegard Swientek  
Frau Irmgard Thrun  
Frau Gertrud Hoffmann  
Frau Hildegard Schütte  
Herrn Herbert Köfer  
Frau Amalie Lissek  
Frau Martha Götze  
Frau Gertrud Jungnickel  
Herrn Walter Schulz  
Frau Mathilde Richter  
Frau Erna Meyer  
Herrn Hans Konzack  
Herrn Johannes Flemming  
Frau Gisela Tosch  
Frau Edith Locherer  
Frau Erika Roesner  
Frau Erika Wahre  
Frau Gertrud Simke  
Frau Margot Oertwig  
Frau Klara Baum  
Frau Ilse Hotzler  
Frau Lieselotte Nehms  
Herrn Ludwig Meyer  
Frau Hildegard Müller  
Frau Ingeburg Gliesche  
Herrn Erwin Stooß  
Frau Herta Steinbring  
Frau Gerda Perske



zum 86. Geburtstag  
zum 96. Geburtstag  
zum 87. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag  
zum 92. Geburtstag  
zum 86. Geburtstag  
zum 90. Geburtstag  
zum 89. Geburtstag  
zum 88. Geburtstag  
zum 86. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 89. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 95. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 94. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 91. Geburtstag  
zum 92. Geburtstag  
zum 86. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Innungsbetrieb  
**ANTENNENBAU FITZ**

- ▶ Einzelantennen
- ▶ Gemeinschaftsantennen
- ▶ Satellitenantennen
- ▶ Kabelfernsehen
- ▶ Premiere-World

August-Bebel-Str. 19  
15732 Schulzendorf  
Tel.: (03 37 62) 98 085  
Fax: (03 37 62) 98 084  
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72  
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de  
Internet: www.antennenbau-fitz.de

**Raum-Fassade-Tapete**  
**Vollwärmeschutz**

**Malermester Wolfgang Kreß**

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf  
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62



## Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

### - AUSSTELLUNG:

Seit Anfang Dezember ist eine Verkaufsausstellung des Zeuthener Töpfermeisters Werner Tragsdorf in unserer Bibliothek zu sehen. Wir haben diese Ausstellung noch einmal verlängert bis Anfang Juni 2006. Wer ein kleines Geschenk sucht, sollte unbedingt mal vorbeischauen!

### - GEDENKEN:

In diesem Jahr gibt es viele Jubiläen zu feiern. Mit unseren Medienempfehlungen möchten wir Sie auf interessante Neuerscheinungen aufmerksam machen, die Sie auch in unserer Bibliothek finden.

#### Zum 250. Geburtstag von Wolfgang A. Mozart

Ich bin ein Musikus : Mozart für Kinder / ausgewählt von Peter Härtling  
Die Zauberflöte - e. Musikbilderbuch mit CD; für Kinder ab 4 Jahren  
Hildesheimer, W.: Mozart - ein kluges und amüsantes Mozart - Portrait.  
Schmitt, Eric-Emmanuel: Mein Leben mit Mozart  
Cantagrel, G.: Mozart - opulent ausgestattete Bildbiographie  
Werner-Jensen, W.: Musikführer W.A. Mozart - Bd.1 Instrumentalmusik / Bd.2 Vokalmusik  
Brandauer liest Mozart: Hörbuch - berühmte Briefe des Komponisten grandios interpretiert.  
Harmonia-Mundi Mozart-Edition - preisgekrönte Aufnahmen; umfangreiche Werkinformationen

#### Zum 150. Todestag von Heinrich Heine

Heinrich Heine für Große und Kleine - Heine aufbereitet für die ganze Familie  
Hauschild, J.-Chr.: Heinrich Heine - aus der Reihe „dtv-portrait“.  
„Oh, Deutschland meine ferne Liebe“: C. Kühn-Leitz rezitiert heiter, spöttisch u. romantisch.

### - ANREGUNG:

Für unsere kleinen und großen Leser hier wieder eine Auswahl der neuesten Medienerwerbungen.

### NEUERWERBUNGEN DER KINDERBIBLIOTHEK

(NOV. 05 - JAN. 06)

Moost, N. : Alles erzankt! Bilderbuch vom kleinen Raben -Socke / ab 5 Jahre  
Hubka, C. : Wo die Toten zu Hause sind Bilderbuch / ab 4 Jahre  
Funke, C. : Zottelkralle Feen, Kobolde, Monster / ab 8 Jahre  
Ludwig, S. : Fee und Ferkel / ab 8 Jahre  
Maar, P. : Der verborgene Schatz Abenteuer / ab 9 Jahre  
Boie, K.: Skogland Fantasy / ab 10 Jahre  
Colfer, E.: Artemis Fowl : Der Geheimcode, 3. Bd. der spannenden Detektivgeschichte / ab 10 J.  
Grönemeyer, D.: Der kleine Medicus Sachbuch / ab 10 Jahre  
Jacquet: Die Reise der Pinguine (nach dem Kinofilm) Sachbuch / ab 10 Jahre  
Kerr: Die Kinder des Dschinn : Gefangen im Palast von Babylon 2. Bd. Fantasy / ab 10 Jahre  
Schlüter, A. : Der Sunshine - Chip: Computerkrimi / ab 10 Jahre  
Snicket, L. : Das Haus der Schlangen: Abenteuer / ab 10 Jahre  
Sachbücher aus dem Kreativbereich: Grundkurs Filzen / Filzen kinderleicht  
**Neue Bücher aus interessanten Kinderbuchreihen:**  
**Reihe: Meine Freundin Conni** / ab 6 Jahre  
Boehme : Conni und der Liebesbrief / Conni reist ans Mittelmeer  
**Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?** / Sachbuchreihe ab 6 Jahre  
- Jahreszeiten

### Reihe: Klassiker für Kinder

- Kindermann : Sommernachtstraum (mit CD) nach Shakespeare / ab 10 Jahre

### Reihe: Was ist Was? Sachbuchreihe / ab 10 Jahre

- Polizei / Gebirge

### JUGENDBÜCHER

Lewis: Der König von Narnia: Fantasy / ab 12 Jahre  
Wahl, M.: Schwedisch für Idioten: Liebe / ab 12 Jahre  
Jacobson : Bert und die Bazillen: Liebe / ab 13 Jahre  
Paulini: Eragon : Der Auftrag Band 2: Fantasy / ab 13 Jahre  
50 Cent : Dealer, Rapper, Millionär : die Autobiografie für Hip Hop Fans / ab 14 Jahre  
Frank: Ich bin Amerika / ab 14 Jahre  
Odem : On The Rune: Jugend in der Graffiti - Szene / ab 14 Jahre  
Thenior : Die Nacht der Sprayer: Graffiti / ab 14 Jahre

### NEUERWERBUNGEN der ERWACHSENENBIBLIOTHEK

(NOV. 05 - JAN. 06)

#### Romane, Erzählungen, Berichte

Serno, W.: Der Balsamträger - ein neuer historischer Roman des Erfolgsautors  
Kehlmann, D.: Die Vermessung der Welt - wochenlang auf den Bestsellerlisten  
Schrobsdorff, A.: Die kurze Stunde zwischen Tag und Nacht - e. schicksalhafte Bekanntschaft  
Yangchen, S.: Wolkenkind - die Geschichte einer jungen Tibeterin  
Rüster, D.: Ceterum Censeo - phantastische Romanfragmente eines Zeuthener Autors  
Stern, C.: Auf den Wassern des Lebens - die Lebensgeschichte von G. Gründgens u. M. Hoppe  
Scherzer, L.: Der Grenz-Gänger - Wanderung auf dem ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifen

#### Sachbücher, Ratgeber

Hahne, P.: Schluss mit lustig! - das Ende der Spaßgesellschaft  
Walker, St.: Hiroshima - Countdown der Katastrophe.  
May, R.: Was ich noch zu sagen hätte - Autobiographie  
Nena: Willst du mit mir gehn  
Pease, A. u. B.: Der tote Fisch in der Hand - und andere Geheimnisse der Körpersprache  
Frauen und Perlen - Die Geschichte einer Leidenschaft in Malerei u. Fotografie  
Die Dresdener Frauenkirche - Zerstörung, Mahnmal, Wiederaufbau / Hrsg. Reinhard Appel

Viele interessierte Besucher und Leser wünschen sich wie immer: *Ihr Bibliotheksteam aus Zeuthen.*

### *In eigener Sache!*

#### Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2006

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
<b>März</b>	<b>20.03.2006</b>	<b>05.04.2006</b>
<b>April</b>	<b>10.04.2006</b>	<b>25.04.2006</b>
<b>Mai</b>	<b>08.05.2006</b>	<b>23.05.2006</b>
<b>Juni</b>	<b>12.06.2006</b>	<b>27.06.2006</b>

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

\* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.  
\* **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**

\* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

**Gemeindeverwaltung Zeuthen**  
Frau Peschek • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen  
**eMail: peschek@zeuthen.de**





## Großes Sängertreffen in Zeuthen: 13 Chöre - über 300 Aktive

Unter dem Motto „Über Land und Meer“ findet am Samstag (8. April 2006) das 4. gemeinsame Kreischorkonzert in Zeuthen statt. 13 Chöre werden im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen an der Paul-Dessau-Schule ab 19 Uhr ihre Stimmen erklingen lassen. Darunter der Männerchor Zeuthen, der Prieroser Frauenchor, verschiedene gemischte Chöre und der Kinderchor der Grundschule am Wald Zeuthen.

Außerdem gibt es noch einiges zu feiern und zu ehren. Der Sängerkreis Königs Wusterhausen begeht sein 15-jähriges Bestehen und der Zeuthener Männerchor e.V. wird gleich 100 Jahre älter (115). Es wird ein Fest für die Ohren und für die Augen, denn aus Eichwalde wird auch das Kinderballett „Kleine Füße“ dabei sein. Es lohnt sich auf jeden Fall, das Kreischorkonzert 2006 zu besuchen. Eintritt 6 €. *NaMu*

## „Am 25. März 2006 feiern wir 10 Jahre Engerling in Bestensee“

10 Jahre sind vergangen, seit Engerling zum 1. Mal in Bestensee auftrat.

zwei Musiker ihre Musik dem Publikum darboten.

**Engerling ist auch im 31. Jahr**



Den Berliner Bluesbarden hat es von Anfang an so gut gefallen, dass Bestensee ein fester Bestandteil in ihrem Tourenplan wurde. Das jährliche Engerling-Konzert im Frühjahr in Bestensee wurde sowohl für die Band, als auch für das Publikum ein Highlight.

Grund genug, zum 10-jährigen Jubiläum mit Gästen eine Bluessession zu veranstalten.

Das Gitarren-Duo „Glass of Bailey“ im Vorprogramm ist immer ein musikalisches und menschliches Erlebnis, wenn man beim Konzert erlebt, mit welcher Hingabe, welchem Witz und Spass diese

**ihres Bestehens ein Garant für guten Blues und handfesten Rock.** Verstärkt wird die Band durch den virtuosen Saxophonisten „Ufo Horn“. Höhepunkt des Abends wird sicher der gemeinsame Auftritt mit dem Gitarristen Heinz Glass.

Die Veranstaltung im Saal der ehemaligen Husarenschänke in Bestensee, Hauptstr. 22 beginnt ca. 20.30 Uhr. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

**Karten gibt es im Vorverkauf im „Kinderland“ Bestensee, bei Ines Gester, Tel.Nr. 033763/61644 und an der Abendkasse.**

### Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22  
Zeit: jeweils **erste Freitag im Monat, um 19.00 Uhr**  
Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762/48 68 2, oder in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51

#### 3. März 2006 **Buchbesprechung** **Patricia Highsmith „Der talentierte Mr. Ripley“**

Das ist ein packender Thriller, der auf faszinierende Weise von einem ebenso raffinierten wie durchtriebenen Betrüger erzählt, der fremde Identitäten anlegt, wie neue Kleider. Die Handlung wird sehr eindringlich aus der Sicht der Hauptperson geschildert, so dass sich der Leser unweigerlich mit ihm identifizieren muss. Das führt so weit, dass man selbst in den Sog aller Betrügereien gezogen wird, gleichzeitig der Sympathie und Anziehung des Gauners unterliegt und dadurch unweigerlich für ihn Partei ergreift. Die literarische Person des Mr. Ripley, der Kunstsammler, Maler, Verehrer, Charmer und eiskalte Killer begleitet die Autorin ihr gesamtes Leben lang. Insgesamt erschienen vier Romane, von denen der hier behandelte der zu erst erschienene ist. „Jeder ist zu allen erdenklich Bösen fähig“, soll P. Highsmith zu ihrer Ripley-Figur gesagt haben.

#### 7. April 2006 **Thema: Reportagen**

Der Wanderer Wolfgang Büscher umrundet zu Fuß, gelegentlich auch per Bahn oder Bus einmal Deutschland. Er beobachtet, lauscht, fragt und notiert. Die Reflexionen vieler einsamer Monate in verschneiten Wäldern, unwirtlichen Fußgängerzonen und abgewetzten Pensionszimmern sind präzise, erhellend und aufregend. Er „...hat ein Ohr für knackige Dialoge, ein Auge für bestechende Bilder und einen Sinn für haarsträubende oder ergreifende Geschichten.“ (aus rowohlts revue - Herbst 2005). So entstand die Reportage „Deutschland, eine Reise“. Das soll nur eine der herausragenden Reportagen sein, mit der wir uns an diesem Abend beschäftigen werden.

*Alle Literaturinteressierten können uns bei Musik und einem Glas Wein auf der abendlichen Literaturreise begleiten. Wer möchte bringt selbst eine literarische Anregung als Buch, Gedicht Kassette oder CD mit.*

### Der Chefarzt macht Ihr Kind gesund:

Ihr Kind kommt ins Krankenhaus. Für wenig Geld sichern Sie ihm Privatpatienten-Vorteile:

- Chefarzt-Behandlung
- Freie Krankenhauswahl
- Ein-/Zweibettzimmer
- Elternbett beim Kind – für liebevolle Betreuung bei Tag und Nacht

Generalagentur  
**Rayk Tomalla**  
☎ 03 37 62 / 8 27 00  
Seestr. 56 · 15738 Zeuthen  
Fax: 03 37 62 / 8 27 01 · E-Mail: Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

**Monats-Beitrag**  
für Krankenhaus-Zusatzversicherung **Clinic+**, z. B. Kind bis 15 Jahre, nur **3,77 €**

**Deutscher Ring**  
Wir erledigen das.  
Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ [www.Go-Existenzgruendung.de](http://www.Go-Existenzgruendung.de)



## Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde, die abendlichen Werbeeinschübe in den Sendungen aller Sender belästigen mich, nicht nur wegen der plötzlich aufschreckenden Lautstärke, sondern auch wegen der Überlegung, dass unsere Frauen doch soviel unterschiedliche Haarwäsche oder Haar'styling' gar nicht ausprobieren können. Manchmal frage ich mich, warum dabei auch noch soviel Fremdwörter verwendet werden müssen: anti age, moisse, com in and go out, paper copy fax usw. usw. Jetzt soll im A10Center auch noch ein „Indoor-Playground“ (Spielplatz im Inneren) eingerichtet werden. Wo leben wir eigentlich?

Da lobe ich mir doch die gute alte Werbung, die uns Tucholsky in so überzeugender Form vorführt. Da weiß man doch, um was es sich handelt. Bei meinem letzten Vortrag im Generationstreff haben sich die Zuhörer jedenfalls köstlich amüsiert.

Hier einige kleine Beispiele:

### Werbekunst oder:

#### Der Text unserer Anzeigen

Die hängenden Gärten der Semiramis waren ein Weltwunder. Auch heute noch lässt die Dame von Welt ihren Büstenhalter nur ungern auf dem zierlich gedeckten Frühstückstisch liegen. Sie sollte in der Tat nie versäumen, ihn anzulegen; unsachgemäße Behandlung der überaus empfindlichen Haut verstärkt einen Mangel, an dem schon manches Herzensbündnis jäh zerschellt ist. Welch ein Staunen, wenn ein Geschenk auf dem Gabentisch liegt, das mit vornehmem Takt einen geheimen Wunsch errät! Schenken Sie „Testons Büsten-

former“, Marke „Eierbecher“!

„Was kann es nur sein?“ denkt sich jener Tänzer, um den sich früher die reizvollsten Erscheinungen der großen Salons geschart haben, während er heute allein und verlassen in der Ecke sitzt. Ist es der Tabakgeruch, den er ausströmt? Oder gar andre Charakterfehler? Nein. Der junge, elegante Mann hat leider vergessen, einen Hosenkopf zu schließen, und indigniert und beschämt sehen die Damen mit Geschmack beiseite, weil ein inkonsequenter Charakter auf Frauen keinen Eindruck hervorzubringen versteht. Gebrauchen Sie „Automatos“, den selbsttätigen Reißverschluss, und Ihre Haut wird niemals spröde und rissig werden.

Ein problematisches Symbol ist für so viele die sitzende Lebensführung bei ernster Berufsarbeit im Amt und Bureau. Unsere Zeit ist eine Übergangszeit, und trutzig ragt manches deutsche Standbild in die deutsche Geschichte, Erinnerung und Wahrzeichen an harte Kriegsläufe und stolze Kämpfe um städtische Freiheit. Daher sollten auch Sie nicht versäumen, „Lissauers Stuhlzäpfchen“ zu gebrauchen, die, rassig, edel und einfach in vornehmer Linienführung, dem Geist unserer Zeit entsprechen.

Im Banne der Liebe ermüdet man leicht. Die Nerven sind aufs höchste angespannt; die Luft im Raum ist heiß, drückend und schwül mit ü. In solchen Augenblicken erfrischt nichts so sehr wie eine Tasse klarer Nudelbouillon, die sie aus „Lubarschs Suppenwürfel“ gewinnen können. Ein Tässchen heißer Brühe bringt Ruhe und Sicherheit, vielleicht das Glück!

Mehr als ein Souvenir - ein Zaubermittel wie vom Hexenmeister Cagliostro ist Rosens Toilettenpapier. Edel, rassig und schnittig in der Linie, hat es sich rasch in die Aristokratie der Eleganz eingeschmeichelt. Vergessen Sie nicht,

bevor sie das zierlich gebundene Paketchen verschenken, die Ecken der einzelnen Blätter umzubiegen: Sie geben dadurch Ihrem Geschenk eine persönliche Note.

**Das nenne ich noch Werbung!**  
Ihr Hans-Georg Schrader

## Kunst und Verkaufsausstellung „Landschaften und Meer“ Christine Löwa (Zeuthen)



Noch bis zum 31. März 2006 sind in der Flurgalerie des Rathauses Zeuthen, Schillerstraße 1, Aquarelle und Ölbilder der Zeuthener Malerin Christine Löwa zu bewundern. Ihre Lieblingsmotive sind Landschaften, Meer und Blumen. Christine Löwa studierte Kulturwissenschaft und fand über autodidaktische Mal- und Zeichenstudien in Aquarell, Öl und Seide, sowie über die Teilnahme an zahlreichen Atelierkursen ihren Weg

zur Malerei. Erste Ausstellungen boten Möglichkeiten des Zugangs der Öffentlichkeit zu ihrem Schaffen.

Die Ausstellung im Rathaus Zeuthen ist vor allem an den Sprechtagen (dienstags 9-12 und 13-18 Uhr und donnerstags 9-12 und 13-17 Uhr) immer gern besucht. Übrigens: die Bilder können auch käuflich erworben werden.

Kontakt: fon 033762-228847 mail: sindbad34@freenet.de

## Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54  
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55  
email: jp.bueorgkomm@t-online.de

**Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen**  
Komplettbäder  
Heizungen  
Sanitär  
Gas  
Service & Wartung  
Abwasseranschlüsse

7 11 88 Fax: 7 11 87  
Kundendienst  
Moselstr. 2  
15738 Zeuthen

**Udo Itzeck**

Inh. Andreas Fischer

**METALLBAU**  
BAUSCHLOSSEREI

**ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN**  
**ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER**

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38  
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81



## Generationstreff Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

### Die neuen Aufgaben sind abgesteckt

Seiner Satzung entsprechend führte der Seniorenbeirat Zeuthen am 24. Januar seine Jahreshauptversammlung durch.

Der Vorstand konnte in seinem Rechenschaftsbericht eine positive Bilanz ziehen. In der Arbeit ist es insgesamt gut vorangegangen, aber die Probleme wurden dennoch nicht geringer. Vor allem ist es die komplizierter werdende soziale Lage, die ihre Spuren hinterläßt. Um so mehr schätzen wir die Bemühungen der Gemeindevertretung, des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung, das gute kommunale Niveau zu bewahren und den Möglichkeiten entsprechend weiter auszubauen. Der Seniorenbeirat will dazu tatkräftig beitragen.

Das Wirken des Seniorenbeirats war darauf gerichtet, die Interessen der Senioren noch besser zur Geltung zu bringen und dafür Sorge zu tragen, daß sie noch umfassender in die ablaufenden Prozesse integriert werden. Dazu leisteten insbesondere die Vertreter des Seniorenbeirats in den vier Ausschüssen der Gemeindevertretung eine anerkennenswerte Arbeit.

Im Seniorentreff werden viele Anstrengungen unternommen, um den Bürgern sowohl notwendige Gesetzeskenntnisse und Informationen als auch eine hochwertige Unterhaltung zu bieten. Dazu hatten wir namhafte Persönlichkeiten zu Gast, so u.a. Wissenschaftler, Ärzte, Schriftsteller und Politiker.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die Arbeitsgruppen des Seniorentreffs: der Chor, die Sportgruppe, der Kreativzirkel und die Spielegruppe. Herausragende Ereignisse der Arbeit waren die Veranstaltungen zur 12. Brandenburger Seniorenwoche, der Abschluß einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen der Paul-Dessau-Schule und dem Seniorenbeirat, die Vorstellung von Direktkandidaten für die Bundestagswahl und die Gestaltung der Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde.

Von besonderer Bedeutung waren die Vorbereitung und Durchführung einer Umfrage unter den Zeuthener Senioren. Sie verlief sehr erfolgreich und wird gegenwärtig ausgewertet.

Wir bedauern, dass der „Tag des Ehrenamts“ in Zeuthen abhanden gekommen ist und bitten die Gemeinde, zu der alten Tradition zurückzukehren.

Die guten Ergebnisse der Arbeit im Jahre 2005 machen uns Mut, die komplizierter werdenden Aufgaben des Jahres 2006 anzugehen. Wir wollen das erreichte Niveau halten und weiter verbessern. Das betrifft u.a. sowohl die Arbeit des Seniorentreffs, die Tätigkeit in den Ausschüssen der Gemeindevertretung als auch die Durchführung der 13. Seniorenwoche. Als besonderen Höhepunkt sehen wir die Verabschiedung der Leitlinien für die Arbeit mit den Senioren durch die Gemeindevertretung an, für die die Umfrage bei den Zeuthener Bürgern ab 55 Jahre eine wesentliche Datengrundlage ist.

Die Vereinsmitglieder billigten einmütig den Rechenschaftsbericht, die Finanzberichte und den Bericht der Prüfgruppe. In der Diskussion wurden einerseits die erfolgreiche Arbeit des Vereins bestätigt und andererseits Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit unterbreitet. Im Auftrag des erkrankten Bürgermeisters dankte Herr Wolfgang Schuder dem Seniorenbeirat für das erfolgreiche Wirken und sagte auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zu.

Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt. Ihm gehören an Herr Karl-Heinz Schmalfuß (Vorsitzender), Frau Monika Holz (stellv. Vorsitzende und Leiterin des Seniorentreffs), Herr Konrad Müller (stellv. Vorsitzender), Frau Lieselotte Opitz (Schatzmeisterin), Herr Prof. Dr. H. Meier (Mitglied des Vorstands) und Herr Günter Warme (Mitglied des Vorstands und Schriftführer). Aus gesundheitlichen und Altersgründen schied von dem Vorstand aus Herr Alfred Hamberger und Frau Lieselotte Habermann. Ihnen beiden wurde für die geleistete Arbeit Dank ausgesprochen. Herr A. Hamberger wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt, Frau L. Habermann war bereits vorher von Frau Ministerin Ziegler mir dem Veltener Teller ausgezeichnet worden.

*Der Vorstand*

## Veranstaltungsplan März (Änderungen vorbehalten)

### STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

**Spiele-Nachmittage** mit Frau Heine  
Generationstreff Zeuthen  
montags 14.00 Uhr

**Kreativzirkel** mit Frau Wenzel-Schicht  
Generationstreff Zeuthen  
Dienstag 14.3., 28.3. 9.30 Uhr

**Seniorenchor**  
Generationstreff Zeuthen  
Donnerstag 9.3., 23.3. 14.00 Uhr

**Frauen-Sportgruppe** mit Frau Neubert  
Mehrzweck-Halle der Paul-Dessau-Schule  
freitags 15.15 Uhr

**Senioren-Tanz** mit dem Senioren-Club Zeuthen-Miersdorf e.V.  
Männer-Pension, Brückenstrasse, Schulzendorf  
Sonnabend 11.3., 25.3. 14.00 Uhr

### VERANSTALTUNGEN

(s. auch öffentliche Aushänge des Seniorenbeirats)

**„Die Schlange, die sich in den Schwanz beißt“**, ein Reigen fontanischer Gedichte.

Vortrag von Herrn Dr. J. Kleine  
Donnerstag 2..3. 14.00 Uhr

**Aktuelle Information zur Rentenbesteuerung**, Referent: Herr Prof. Dr. H. Keller  
Donnerstag 16.3. 14.00 Uhr

**„Märchen oder Lebensweisheiten?“** Vortrag mit bildhafter Darstellung von Frau Dr. Wilke  
Donnerstag 30.3. 14.00 Uhr

### BERATUNGEN

Mitglieder des Seniorenbeirats sind zu jedem Treffen und jeder Veranstaltung im Generationstreff zu sprechen.

**Sprechstunden zu Rentenfragen** und anderen **sozialen Problemen** sowie **Beratungen des Mieterbundes** (durchgeführt vom Mieterschutzbund Eichwalde/Zeuthen e.V.) finden **an jedem 1. Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr im Generationstreff** statt.



# KAMINE

Öfen • Schornsteine • Fliesen

## Kamin- & Ofenstudio

Meisterbetrieb

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 09.00 bis 14.30 Uhr  
15.30 bis 18.00 Uhr  
Fr 09.00 bis 14.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Hauptstraße 10  
15741 Bestensee

☎ 033763-229 19



## Die Chronisten melden sich zu Wort

*Liebe Heimatfreunde,*

Anfang Januar 2006 fand die Hauptversammlung unseres Vereins „Heimatfreunde Zeuthen e. V.“ statt. Dabei wurde Rechenschaft über die Arbeit des vergangenen Jahres abgelegt und der alte Vorstand entlastet. In der Diskussion kamen einige Vorschläge für eine effektivere Öffentlichkeitsarbeit und die Gewinnung von Nachwuchs von Chronisten, wobei eine engere Zusammenarbeit mit den Schulen angestrebt werden soll.

Unser Fundus wurde erweitert durch Ausgrabungsscherben aus der Bronzezeit (Fundort Dorfaue) und Reste des Flugzeugabsturzes im Krieg in der Nähe der Heinrich-Heine-Straße.

Der nun gewählte Vorstand ist der alte (es meldete sich kein neuer Anwärter): Vorsitzender: Herr Schrader, Stellvertreter: Herr Mattern, Kassiererin: Frau Tosch. Als Protokollantin wird Frau Klein arbeiten, Herr Schorrardt leitet die Revisionskommission zusammen mit Frau Paksi.

Am 19. Februar haben wir an der Geschichtsbörse im Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte in Potsdam teilgenommen. Wir haben dort gemeinsam mit Schulzendorf, Eichwalde und Wildau einen Stand ausgestellt.

Bei der Auswahl der Materialien, die wir dort ausstellen wollten, wurde uns wieder einmal deutlich, was wir alles darzubieten hatten. Hier seien noch einmal einige genannt:

- Chronik von Zeuthen
- Zwei Bände „Zeuthen in alten Ansichten“
- Zwei Bände „Zeuthen. Geschichte und Geschichten“
- Band III. „Zeuthen. Menschen und Ereignisse im 20 Jahrhundert“,
- Geschichte der Schule Zeuthen von 1650 bis zur Gegenwart
- Geschichte der Schule Miersdorf von 1650 bis 1989
- Auszüge (territorial begrenzt) aus dem Teltower Kreisblatt 1900
  - ⇒ Teltower Kreisblatt 1901
  - ⇒ Teltower Kreisblatt 1902
  - ⇒ Teltower Kreisblatt 1903
- Auszüge aus dem Intelligenzblatt für Kön. Wusterhausen des Jahres 1919
- Erkundungen in Zeuthen (auch im Internet)
- Erinnerungen Zeuthener Bürger: „So war das damals“

Daneben Führungen, Vorträge, Veröffentlichungen, Forschungen und Arbeit in Archiven und Bibliotheken. Ein schönes Stück Arbeit. *Ihr Hans-Georg Schrader*

## Eine Kleingartenanlage erwacht

„Im März der Bauer die Rösslein einspannt. Er setzt seine Felder und Wiesen instand. Er pflüget den Boden, er egget und sät und rührt seine Hände frühmorgens und spät“. Ganz im Sinne dieses schönen Volksliedes, wenn auch mit Abänderungen, handeln die Parzellenbesitzer in der Kleingartenanlage „Gartenfreunde Zeuthen e.V.“ am Selchower Flut- und Plumpengraben. Sie haben zwar keine Rösslein mit Wagen, keine Egge, keinen Pflug, aber sie besitzen gute Gartengeräte, die sie im Laufe der Zeit erworben haben. Mann und Frau, Töchter und Söhne und auch mancher Freund stehen bereit, um den Garten - wie es heißt - ab März wieder auf Vordermann zu bringen.

Die ersten warmen und regenfreien Tage werden genutzt, um das letzte Herbstlaub zu entsorgen und den angelegten Kompost auf seine Brauchbarkeit zu überprüfen. Wenn der Boden völlig aufgetaut ist, wird der Rasen gesäubert, denn er braucht Luft zum Wachsen und zum Grünen. Die im Herbst gepflanzten Stauden sind durchzusehen. Wenn der Frost sie hochgebracht hat, müssen sie zurück und festgedrückt und im schlimmsten Fall neu gesetzt werden. Es ist auch noch Zeit, hochgewachsene Zierhölzer zurückzuschneiden und an Bäumen nach innengewachsene und trieblose Zweige zu entfernen. Vor allem muss jetzt überlegt wer-

den, wo Grabeflächen anzulegen sind, was in diesem Jahr zu pflanzen ist und ob die Standorte der Nutzpflanzen zu ändern sind, um gute Ernteergebnisse zu erzielen. Fragen über Fragen, die gerade im März/Anfang April zu entscheiden sind.

Regenfreie Tage werden genutzt, um mit den Umgrabungen zu beginnen, die ersten Samen in die Erde zu bringen. Wichtig ist auch, zu entscheiden, wo die Blumenbeete anzulegen sind. Jeder Garten sollte nicht nur durch seine Gemüsepflanzen und Kräuter, sondern vor allem auch durch seine Blumenpracht Eindruck erwecken. Überhaupt sollten die Gärten nach eigenen Vorstellungen angelegt und gestaltet werden. Die Schönheit der gesamten Kleingartenanlage erhöht sich gerade durch die Vielfalt der Parzellengestaltung. Jeder Gartenfreund sollte wohlge-meinte Ratschläge entgegennehmen, aber sorgfältig prüfen, ob sie auf eigenem Grundstück von Nutzen sind. Die Grabefläche ist laut Gartenordnung auf 10 Prozent festgelegt. Die kleingärtnerische Gartennutzung, die Obstbäume, Beerensträucher und Blumenbeete beinhaltet, soll ein Drittel des Grundstücks betragen, aber mit Zollstock sollte dabei nicht verfahren werden. Wichtig ist die Freude an der Gartenarbeit. Der eine Gartenfreund will nur ernten, der andere aber liebt auch ein Stück Wiese, um sich im Liegestuhl inmitten saftigen Grüns ausruhen zu können. Apropos Grabefläche: Der Gesetzgeber hat sich dabei etwas gedacht. Gemüse, Obst gibt es in Massen zu kaufen, aber mit dem eigenen Anbau und der Ernte wächst die Freude am Gelingen, wird die Ausgeglichenheit gestärkt und die Lebensqualität erhöht.

Ein Garten muss blühen, muss durch die Vielfalt seiner Blumen Gefallen finden. Ohne bunte Blumenpracht wirkt ein Garten wie ein Himmel ohne Sterne. Dem Spaziergänger fällt als erstes die Blumenfülle auf, und er beurteilt die Gartenanlage als Kleinod von Zeuthen nicht zuletzt wohl vor allem nach ihrem bunten Aussehen. Der Wert der Blumen ist aber nicht nur an ihren Düften und Farben zu messen. Jede Blume, ob rot oder gelb, blau oder weiß, ist nicht zuletzt für die Nahrung der Bienen von größter Bedeutung, die wahrlich in Hunderttausenden Flügen den Blumen Nektar entnehmen und für den

### Neu: ACURIS™ Life Alles hören – nichts zu sehen

ACURIS Life von Siemens:

- kleines, praktisch unsichtbares Design mit dünnem Schallschlauch
- die ausgereifteste derzeit verfügbare Digitaltechnik
- kein Verschließen des Gehörgangs – befreites Hören mit natürlichem Klang der eigenen Stimme

- schnelle Anpassung – Hörerfolg sofort erleben
- einfache Bedienung, auf Wunsch mit Fernbedienung

**Testen Sie ACURIS Life bei uns – kostenlos und unverbindlich. Wir beraten Sie gerne!**



Augenoptik und Hörgeräteakustik  
**Maria Hoell** staatl. gepr.  
Augenoptikerin/Meisterin

Goerkestr. 22

15738 Zeuthen

Tel.: (0 33 7 62) 9 23 45

www.hoergeraete-siemens.de

Öffnungszeiten:

Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00  
Mi 9.00-13.00  
Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-18.00  
Sa 9.30-12.00



**SIEMENS**



Silvia Kubick Tel.: 0337 62 / 81 89 91  
 Dorfstr. 16 Handy: 0174 9 60 80 04  
 15738 Zeuthen

**Hand&Nail**

Maniküre, Nagelmodellage,  
 Fußpflege,  
 Spezialbehandlungen &  
 Pflegeprodukte

**[WINTERAKTION]**

15% Rabatt auf eine  
 Trendlackierung Ihrer Wahl

Geöffnet: Mo, Mi, Fr.: 13-18 Uhr  
 Di+Do.: 13-19 Uhr

Menschen den Honig erzeugen. Der Kreislauf Pflanze-Biene schließt sich aber damit noch nicht. Angezogen von den Blüten an Bäumen und Sträuchern bestäuben sie diese Pflanzen und helfen den Pächtern zu reicheren Obst- und Beerenernten. Man sollte also die Bienen von dieser Seite betrachten und sich ihnen gegenüber wohlwollend verhalten, sich nicht ärgern, wenn sie vom Kuchenteller Süßigkeiten naschen. Im Gartenverein gibt es nur einen Gartenfreund, den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Rechtsanwalt Steffen Hanniske, der sich mit der Imkerei beschäftigt und für die



gesamte Gartengemeinschaft nützliche Arbeit leistet. Es wäre wünschenswert, wenn er in seiner Tätigkeit nicht allein bliebe und sich der eine oder andere Gartenfreund mit dem Hobby Bienenzucht anfreunden könnte. Steffen Hanniske wäre sicher dabei ein guter Ratgeber.

Summa summarum: Möge die fleißige Arbeit der Gartenfreunde durch eine reiche Ernte, durch Freude an der Gartenarbeit belohnt werden. Mögen sich Differenzen und Ärgernisse unter den Mitgliedern in Grenzen halten - und wenn es welche gibt - in zivilisierter Form gelöst werden. Mögen sich die nachbarlichen Beziehungen, die Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe weiter festigen als Grundlage für eine gute Entwicklung der Gartengemeinschaft. Sie soll ein Hort der Erholung und Entspannung für die noch in Arbeit stehenden Gartenfreunde sein und bleiben. Im übrigen haben auch besonders die älteren Gartenfreunde einen ruhigen und zufriedenen Lebensabend verdient, zu dem eine vorbildliche Gartengemeinschaft zweifelsohne beitragen kann.

Dr. Rudolf Dix

## ABS Wildau (Arbeits-, Beschäftigungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft)

Seit dem 15. Oktober 2005 führt die ABS Wildau (Arbeits-, Beschäftigungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft) das von der ARGE Königs Wusterhausen geförderte Projekt „Ausbildungskatalog 2007“ mit 4 Jugendlichen durch.

Gunner Kerbs, Dennis Pietsch, Pierre Dieu und Sandra Fedler wollen diesen Katalog in einem Jahr erarbeiten und auf der Homepage des Landkreises Dahme Spreewald einrichten, um die öffentliche Bekanntmachung zu ermöglichen.

Der Ausbildungskatalog soll Jugendlichen auf Grund der detaillierten Ausbildungsplatzbeschrei-

bungen die berufliche Orientierung erleichtern und aufzeigen, welche Anforderungen an einen Lehrling gestellt werden.

Wir bitten alle Unternehmen sich an uns zu wenden, wenn Sie im Jahr 2007 Ausbildungs- und Praktikumsplätze zur Verfügung stellen wollen, um den Jugendlichen unserer Region eine berufliche Zukunft zu bieten, um so den Wegzug aus beruflichen Gründen verhindern zu können.

Wir sind zu erreichen in Wildau Straße des Friedens 8

Tel.: 03375 2164 811 und 817

Fax: 03375 212933

E-Mail: ABS-Wildau@t-online.de



## Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de



**UNSCHARF?  
 WIR BRINGEN MEHR  
 SPASS IN IHR LEBEN.**

Professionelle Sehschärfenbestimmung bei uns.



15738 Zeuthen  
 Miersdorfer Chaussee 30  
 Fon (0 33 7 62) 7 19 32  
 ch.blech@tiscalinet.de  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
 Sa 9-12 Uhr



**BLB** Berliner Lohnsteuerberatung  
 für Arbeitnehmer e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in Lohnsteuersachen**  
 einschließlich Kindergeldsachen und der Eigenheimzulage  
 in folgenden Beratungsstellen:

15738 ZEUTHEN, Oldenburger Str. 55  
 tel. Terminvereinbarung unter 0 33 7 62 / 70 9 59

15732 EICHWALDE, Schmöckwitzer Str. 54  
 „Gaststätte zum Stern“  
 Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr  
 sonst erreichbar unter Tel.: 0 33 7 62 / 70 9 59

Wir führen durch **VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE** für die  
**Kreisanglerverbände** am **01.04.2006** in **Lübben**

<b>Lehrgänge:</b>	Wochenend-Lehrg.	Intensivlehrg.
	18.03.-26.03.06	22.+24.03.06
<b>Ort der Durchführung:</b>	Zeuthen	Lübben
<b>Anmeldeschluss:</b>	16.03.2006	16.03.2006

Bitte beachten Sie die Anmeldezeiten für Lehrgänge und Prüfung! Informationen und Anmeldung!

**Märkischer Anglerhof**  
 Angelfachgeschäft/Anglerschule/Angeltouristik  
 Hauptstraße 48 • 15741 Bestensee  
 Tel.: (033763) 63158 • Büro: (033763) 63477 • Fax: (033763) 61999  
 Besuchen Sie uns im Internet: [www.maerkischer-anglerhof.de](http://www.maerkischer-anglerhof.de)



**SCHÖNEFELD  
MIT UNS  
NICHT**

# BVBB

**Bürgerverein Brandenburg - Berlin e.V.**  
-- Gemeinnütziger Verein --  
Mitglied des Bündnisses gegen den Ausbau des  
Flughafen Schönefeld  
Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm

BVBB-Zentrale: Heinrich-Heine-Str. 3-5 • 15831 Mahlow • <http://www.bvbb-ev.de>

### BVBB-Pressemitteilung vom 02.02.2006

## BVBB: Die brandenburgische Landesregierung will das Bundesverwaltungsgericht weiter unter Druck setzen und Klägerrechte unterlaufen

Gegen jede Rechtskultur im demokratischen Rechtsstaat versucht die Brandenburgische Landesregierung das Bundesverwaltungsgericht unter Druck zu setzen und die Rechte der Kläger gegen das Neubauvorhaben BBI in Schönefeld zu unterlaufen.

Jüngstes Beispiel ist der Versuch das Gericht und die Kläger mit auf den Gerichtstermin (07.02.06) fixierten Änderungen des Landesplanungsrechtes zu überraschen und sich mit einer nachträglichen Befreiung von schwerwiegenden Veränderungen durch Eingriffe in Naturschutz- und FFH-Gebiete über das Naturschutzrecht hinweg zu setzen.

Dreist erwartet die Landesregierung, dass sich das Gericht und die Klägeranwälte eine Woche vor Beginn des Termins der mündlichen Verhandlung mit diesen untauglichen Versuchen der Heilung ihres mit Pannen aufgepumpten

Planfeststellungsbeschlusses befassen.

Die nun vom Gericht in Aussicht gestellte Möglichkeit in der mündlichen Verhandlung noch Stellungnahmen abzugeben, birgt die Gefahr der Verkürzung der Rechte der Kläger.

Das Brandenburgische Infrastrukturministerium schreckt nicht davor zurück zu behaupten, dass den „Beteiligten“ seit 13.10.2005 bekannt sei, mit welchen Mitteln das Gericht und die Kläger überumpelt werden sollen. Da stellt sich darum zunächst die Frage, warum die Landesregierung die Zeit vom 13.10.2005 bis zum 01.02.2006 benötigte, um für die Rechtsmanipulationen des Planungs- und Naturschutzrechtes seine Version zu formulieren.

Entscheidend ist, dass die Landesregierung von den Klägeranwälten verlangte, dass sie zu Vorgängen gegenüber dem Gericht

Stellung nehmen sollten, die ihnen erst seit wenigen Tagen bekannt sind. Dabei verschweigen die Landesregierungen Brandenburgs und Berlins, dass sie die Änderung des Landesplanungsrechtes mit einer rückwirkenden Generalabsolution ihrer Rechtsfehler in einer Quasi-Geheimaktion durch die Ausschüsse der Landesparlamente und die Parlamentssitzungen gepeitscht haben. Dem BVBB liegt hierzu ein Dokument aus der Brandenburgischen Landesregierung vor, das nachdrücklich vor einer Diskussion in Ausschüssen und Parlamenten warnt!

Falls es hier, so das Dokument, zu Verzögerungen kommt, muss der Versuch scheitern, dem Bundesverwaltungsgericht eine Planrechtsänderung vorzuführen, mit der man sich von der vom OVG-Frankfurt/O. festgestellten Rechtswidrigkeit selbst befreien will.

Diesen Vorgang bezeichnete der Vorsitzende des BVBB, Ferdi Breidbach als Ergebnis einer verkommenen Rechtskultur, die einem totalitären Staat jede Ehre machen würde.

Ebenso schlimm ist der Vorgang der nachträglichen Befreiung von schwersten Beeinträchtigungen der betroffenen Naturschutzgebiete. Hier wurden die für die Befreiung

zuständigen Naturschutzverbände am 28.12.2005 aufgefordert, über den Jahreswechsel die notwendige Befreiung zu erteilen. Die Mitte Januar 06 übermittelte Stellungnahme der Naturschutzverbände lautete: die Befreiung kann wegen der absehbaren schweren Gefährdung von massenhaften geschützten Tierarten nicht erteilt werden.

In einem Willkürverfahren hat die Landesregierung Brandenburg die fachliche Stellungnahme der Naturschutzverbände für nichtig erklärt und seinerseits eine Befreiung erteilt. Auch dieser Vorgang beweist, dass Berlin und Brandenburg nicht nur rücksichtslos gegen die von Lärmterror und Katastrophenangst betroffene Bevölkerung vorgeht, sondern auch die Natur als Manipulationsmasse ihrer Durchsetzungswut betrachtet.

„Es wird spannend“, so Ferdi Breidbach, „wie das Bundesverwaltungsgericht auf die offensichtlich rechtswidrigen Verzweifelungstaten reagiert. Wir können uns nicht vorstellen, dass das Gericht einer verkommenen Rechtskultur im Stile einer Bananenrepublik Vorschub leistet.“

*Kristian-Peter Stange  
BVBB-Pressesprecher*

Anzeigenannahmeschluss  
für die OSTER-Ausgabe:  
**20.03.2006**



## BESTATTUNGS INSTITUT WERNER ZAK

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen  
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970  
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

### Tag und Nacht 03375-554970

### STEUERBERATER

**Dr. ALBRECHT und PARTNER GbR**

Wir führen unsere Leistungen

- Finanzbuchhaltung
  - Lohnabrechnung
  - Jahresabschlüsse
  - Steuererklärungen
- für Arbeitnehmer, Unternehmer, Gesellschaften und Vereine aus.

#### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Beratung bei:*
- Wahl der geeigneten Gesellschaftsform
  - Unternehmensgründung, -nachfolge
  - Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

**Starnberger Str. 10 \* 15738 Zeuthen**

**Tel.: 03 37 62 / 796-0 \* Internet: [www.steuerberater-zeuthen.de](http://www.steuerberater-zeuthen.de)**

#### Impressum

### "Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen"

Das "Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen" erscheint nach Bedarf - in der Regel monatlich - und wird kostenlos an möglichst alle Haushalte verteilt.

Es wird außerdem im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen ausgelegt und ist dort zu den Sprechzeiten kostenlos erhältlich. *Auflage:* 5500

- Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
10178 Berlin, Panoramastr. 1,  
Telefon: (030) 2809 93 45

- Satz und Layout: Regionalbüro Plettner

Erich-Weinert-Str. 39, 15711 Königs Wusterhausen  
Tel.: (03375) 29 59 54, Fax: (03375) 29 59 55

- verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen  
Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen  
Tel.: (033762) 753-0, Fax: (033762) 753-575

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
<b>A</b>	<b>A 10-Apotheke</b> Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700		
<b>B</b>	<b>Jasmin-Apotheke</b> Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 802523	<b>Rosen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	<b>Köriser Apotheke</b> Groß Körs, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20647
<b>C</b>	<b>Märkische Apotheke</b> KWIh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 283027	<b>Apotheke Schulzendorf</b> Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
<b>D</b>	<b>Apotheke am Fontaneplatz</b> KWIh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
<b>E</b>	<b>Spitzweg-Apotheke</b> Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 80575	<b>Eichen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750660	
<b>F</b>	<b>Sonnen-Apotheke</b> KWIh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
<b>G</b>	<b>Apotheke im Gesundheitszentrum</b> Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	<b>Apotheke am Markt</b> Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033768 / 41896	
<b>H</b>	<b>Stadt-Apotheke</b> Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 82536	<b>Löwen-Apotheke</b> Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
<b>I</b>	<b>Hufeland-Apotheke</b> Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	<b>Bestensee Apotheke</b> Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
<b>J</b>	<b>Sabelus-Apotheke</b> KWIh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
<b>K</b>	<b>Margareten-Apotheke</b> Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	<b>Linden-Apotheke Zeuthen</b> Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70618	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
<b>L</b>	<b>Schloß-Apotheke</b> KWIh, Scheiderstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
<b>M</b>	<b>Linden-Apotheke Niederlehme</b> Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	<b>Kranich-Apotheke</b> Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033785 / 80588	

**Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27 3 70 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 16**  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95**

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

### März

Mo	6C	13J	20D	27K	
Di	7D	14K	21E	28L	
Mi	1K	8E	15L	22F	29M
Do	2L	9F	16M	23G	30A
Fr	3M	10G	17A	24H	31B
Sa	4A	11H	18B	25I	
So	5B	12I	19C	26J	

### April

Mo	3E	10L	17F	24M	
Di	4F	11M	18G	25A	
Mi	5G	12A	19H	26B	
Do	6H	13B	20I	27C	
Fr	7I	14C	21J	28D	
Sa	1C	8J	15D	22K	29E
So	2D	9K	16E	23L	30F

### Mai

Mo	1G	8A	15H	22B	29I
Di	2H	9B	16I	23C	30J
Mi	3I	10C	17J	24D	31K
Do	4J	11D	18K	25E	
Fr	5K	12E	19L	26F	
Sa	6L	13F	20M	27G	
So	7M	14G	21A	28H	

## Richtige Schritte

### Jedes verlorene Pfund ist eine Wohltat

Viel zu schnell kam Gitta Salo immer aus der Puste. Denn 111,5 Kilo sind bei einer Körpergröße von 1,73 m zuviel. Das fand auch Ihre Mutter. An ihrem Arbeitsplatz, einer Apotheke, lagen Handzettel aus, die auf das Weight Watchers Treffen in Zeuthen aufmerksam machten. Da Gitta Salos Mutter schon erfolgreiche Weight Watchers Teilnehmerin war, gab sie ihrer Tochter den Tipp gerne weiter. „Ich weiß heute beim besten Willen nicht, warum ich mich so lange überreden lassen musste.“ sagt Gitta Salo heute. „Den verlorenen Kilos weine ich keine Träne nach. Mir geht es gesundheitlich viel besser und vor allem habe ich jetzt zwei Kleidergrößen weniger!“ Auch die Arbeit macht ihr wieder mehr Spaß, denn die verlorenen 16 Kilo helfen ihr, sich besser bewegen zu können. Sicherlich ist Gitta Salo noch nicht bei ihrem Wunschgewicht angelangt, aber sie ist auf einem guten Weg und sie wird ihn schaffen, dessen ist sie sich ganz sicher: „Wenn ich mich jetzt schon soviel besser fühle, dann freue ich mich richtig auf die nächsten verlorenen Kilos!“

### Weight Watchers ist seit 35 Jahren in Deutschland erfolgreich

Die Programme von Weight Watchers werden ständig aktualisiert. Basis für das neue Programm FlexPoints sind neben den neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen die Wünsche und Erfahrungen der Teilnehmer. Das Konzept FlexPoints beruht auf der Grundlage des POINTS® Systems, bei dem jedem Lebensmittel ein bestimmter Wert zugewiesen wird. Fast alle Obst- und Gemüsesorten dürfen ohne Beschränkung gegessen werden. Ein zentraler Bestandteil von Weight Watchers sind die regelmäßigen, bundesweiten Treffen. Die Leiterin des Treffens vermittelt das Ernährungskonzept (Wertung „sehr gut“ vom „Öko-Test“ im Februar 2005) und gibt Tipps zu Bewegung und Verhalten. Nach erfolgreicher Abnahme starten die Teilnehmer/innen eine sechswöchige Erhaltungsphase. Danach können die Treffen kostenlos besucht werden.



**Kommen Sie zur Schnupperstunde!**

Denn jetzt geht es zum Wunschgewicht mit vollem Genuss. Im Weight Watchers Treffen in Ihrer Nähe erwarten Sie:

- Das Wissen für eine erfolgreiche Abnahme.
- Sachkundige Beratung für eine langfristige Gewichtserhaltung.
- Alle Details zu unserem Ernährungsprogramm FlexPoints.

**Für nur € 9,95 treffen wir uns jeden Mittwoch um 19 Uhr im Generationstreff, Forstweg 30. Ich freu mich auf Sie!**

[www.weightwatchers.de](http://www.weightwatchers.de)

### Weight Watchers Treffen in Zeuthen

Weight Watchers Leiterin Katja Türpe informiert über das Programm für die gesunde Gewichtsreduktion. Interessierte sind herzlich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in den Generationstreff, Forstweg

30, 15738 Zeuthen, eingeladen.

Bei Fragen steht Katja Türpe unter der Rufnummer: 030 – 751 13 88 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhält man unter der Hotline Nummer 01802 234564 oder im Internet unter [www.weightwatchers.de](http://www.weightwatchers.de).

### Lohnsteuerhilfeverein für Arbeitnehmer e.V.

Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer

## Einkommensteuererklärung?

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit.

Beratungsstelle in Zeuthen:

Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0171 / 7 43 23 55  
AMGHP@t-online.de

- Anzeige -

## Die Ledercleanic

**Mein Name ist Jörg Rosenthal. Am 01.01.2006 habe ich meine Fa. „LEDERCLEANIC“ in Bestensee eröffnet.**

Hier wird dann alles, was aus Leder ist, repariert und aufgearbeitet. Ob Kratzer von Katz und Hund, Fettablagerungen, Ausbleichungen durch Sonneneinwirkung, Abrieb, Verfärbungen, Austrocknung, Risse, Wasserschäden bei Möbeln, aber auch Autopolster, nicht nur von Oldtimern. Wir lassen Ihr „LEDER“ wieder schön aussehen. Risse und Löcher werden nahtlos geschlossen, das Leder wird gründlich gereinigt und erhält eine neue Einfärbung. Meistens ist es noch nicht zu spät. Wir haben uns auf die Behebung und Prävention solcher Schäden spezialisiert. Auf die Pflege kommt es an.

Ein Neues „LEDER“ ist oft teurer als die Aufarbeitung, (bis zu 70% Ersparnis) und der Effekt ist der Gleiche. Es kommt natürlich immer auf den Grad der Verschleißerscheinungen an.

Ich möchte mich mit meinem Service direkt auf individuelle Kundenwünsche einstellen, einen kostenfreien Abhol- und Lieferservice der zu bearbeiteten Teile anbieten und stehe mit meinen Leistungen jederzeit zur Verfügung. Ich



bin davon überzeugt, das mein Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Die wichtigste Aufgabe ist es, meine im Serviceprofil aufgezeigten Leistungen zuverlässig und in ausgezeichneter Qualität beim Kunden zu realisieren. Durch intensive Kundenpflege, hohe Ausführungsqualität sowie unverzügliche bzw. termingetreue Auftragsabwicklung, werde ich mich auf dem Markt behaupten.

Die Lebensgewohnheiten der Menschen haben sich geändert. Leder ist keine Modeerscheinung. Der Trend in den letzten Jahren zeigt, das Leder in Autos, auf Möbeln und im Wohnbereichen immer mehr an Bedeutung gewinnt, weil es sehr strapazierfähig und durch richtige Behandlung sehr langlebig ist. Meine Ein-

schätzung ist, das der Bedarf für meine Leistungen in der Zukunft steigen wird, um das Naturprodukt „LEDER“ in seiner unverwechselbaren Schönheit auf lange Zeit zu erhalten. Aufträge bzw. Besichtigungstermine mit Beratung werden ab sofort entgegengenommen. Für neue Lederartikel haben wir Spezial-

produkte zur Pflege und zum optimalen Schutz.

- Anzeige -

## „DER LIEBES-FALL“

Ein Lustspiel von Donald R. Wilde

Am 4. Februar 2006 um 20 Uhr war es endlich soweit: der Vorhang öffnete sich zum neuen Lustspiel „Der

von Alexander, der über viele Umwege doch noch seine neue späte Liebe fand... Tosender Applaus



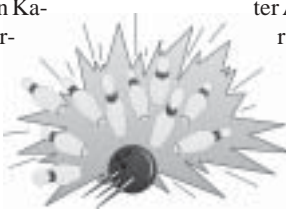
Liebes-Fall“ mit Herbert Köfer vor heimischen Publikum im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen. Genial witzig und frech wie immer, boten Herbert Köfer und seine wunderbaren Mitstreiter Wolfgang Lippert, Joachim Kaps, Madeleine Lierck und Dorit Gäbler ein amüsantes Spektakel mitten aus dem Leben

und strapazierte Lachmuskel waren der Dank für die Schauspieler. 85 Jahre alt? Davon merkte man wirklich nichts. Auf diesem Wege nochmals herzliche Glückwünsche zum Geburtstag von Herbert Köfer und weiterhin alles Gute, auch für Köfers Komödiantenbühne!

## BOWLINGINTERESSENTEN GESUCHT

Der SV Motor Wildau hat mit Beginn des neuen Jahres sein Sportangebot erweitert. Neben den bestehenden Sportarten Karate, Tischtennis, Turnen, Schach, Schwimmen, Prellball, Freizeitfußball und Behindertensport wurde die Sportabteilung Bowling gegründet. Im Vordergrund steht der Freizeitsport, aber auch die Teilnahme der Besten am Wettkampfbetrieb ist vor-

gesehen. Das Training findet jeden **Donnerstag ab 19.00 Uhr im A 10 Bowling-Center Wildau** statt. Unter Anleitung eines erfahrenen und erfolgreichen Sportlers der 2. Bundesliga kann geübt werden, wie man zehn Pins auf einmal zum Fallen bringt. Interessenten ab 18 Jahre können sich dort während der Trainingszeit beim Abteilungsleiter Bowling, Sportfreund Björn Hilmer, melden.



**NEUERÖFFNUNG!**  
seit 02. 01. 2006 in Bestensee

**☛ unser Service:**

- ☛ LEADERREINIGUNG
- ☛ LEADERREPARATUR
- ☛ FLECKENENTFERNUNG
- ☛ LEADERFÄRBUNG
- ☛ LEADERPFLEGE
- & -PRODUKTE
- ☛ OLDTIMERSERVICE
- ☛ HOTELSERVICE / AUSSTATTUNG
- ☛ GROSSAUFTRÄGE
- ☛ ABHOL / LIEFERSERVICE

für Berlin & Umland



**LEDER CLEANIC**

LEDER CLEANIC  
JÖRG ROSENTHAL  
HAUPTSTR. 3  
15741 BESTENSEE  
tel 033763 22774  
fax 033763 22775  
mobil 0162 943 74 75

weitere Informationen unter:  
[www.ledercleanic.de](http://www.ledercleanic.de)

Wir suchen:

Grundstücke - Häuser - Wohnungen

☎ 0 33 79 - 44 41 47



**BHW**  
Haus + Geld + Vorsorge

Karl-Marx-Str. 25  
12529 Schönefeld  
OT Großziethen



## Erlebnis Frauenkirche

Angeregt durch den in aller Munde stehenden Wiederaufbau der Dresdener Frauenkirche machten wir uns auf die Reise, um an Ort und Stelle uns selbst ein Urteil über diese neue Errungenschaft der Hauptstadt des Freistaates Sachsen zu bilden. Wir, das sind die Gruppen der Volkssolidarität „Bayrisches Viertel“ und „Flussviertel“ in Zeuthen. Über 50 Leute bestiegen den Bus des Reiseunternehmens Palm. Sein zuverlässiger Fahrer Rico Müller brachte uns wohlbehalten ans Ziel und wieder zurück nach Zeuthen. Unsere Neugier auf das zu Erwartende war groß, gab es doch über das Vorhaben „Dresdner Frauenkirche“ nicht wenig Gespräche mit unterschiedlicher, ja gegensätzlicher Meinung darüber, ob es richtig sei, vor allem wegen der bevorstehenden Kosten, diese kolossale Kirche wieder zu errichten. Auch ablehnende Stimmen gab es, die meinten, man solle die Ruine als bleibendes Mahnmal gegen den Krieg erhalten.

Nach unserem Besuch der Frauenkirche und dem dort erlebten eindrucksvollen Konzert kann es unseres Erachtens nur die Meinung geben, dass der Neuaufbau der Frauenkirche richtig war. Ihre Ruine war lange genug – über 45 Jahre – ein Mahnmal. Aber ist der Wiederaufbau ein nicht noch besseres, das unter dem Motto „Auferstanden aus Ruinen“ vom Sieg über den Krieg und den Optimismus des Friedens kündigt? Viele Kräfte guten Willens im In- und Ausland, Vertreter auch der einstigen Sieger-

mächte, die nicht geringe Schuld an der Zerstörung von Elbflorenz tragen, folgten dem Aufruf der Dresdener Bürgerschaft, allen voran des Trompeters Prof. Ludwig Güttler, mit dem „Ruf aus Dresden“, sich am Aufbau der Frauenkirche als „Haus des Friedens“ vor allem durch Spenden zu beteiligen. Der Aufruf fiel auf fruchtbaren Boden und verwies die Zweifler ins Abseits.

Die Finanzplanung ergab bereits 1993 nach umfangreicher Forschung und sicherer Kenntnis des Gesamtbauvorhabens eine Summe von zirka 260 Millionen DM (133 Millionen Euro), die aus der Sicht Verantwortlicher im Jahr 2005 ausreichte. Diese Summe wurde fast vollständig aus privaten Spendenmitteln, öffentlichen Hilfen, durch Spenden- und Stifterbriefe der Dresdner Bank, durch großzügige Spenden von Einzelpersonen, durch 1500 Benefiz-Konzerte Ludwig Güttlers erbracht. Das neu zu schmiedende Turmkreuz wurde als Zeichen der Versöhnung vom Sohn des britischen Bomberpiloten Smith gefertigt und aus Spenden der englischen Bevölkerung finanziert.

Wir konnten uns mit eigenen Augen davon überzeugen, welches Prachtstück mit der neu errichteten Dresdner Frauenkirche erstanden ist. Nicht nur Gläubige, sondern auch Atheisten äußern sich begeistert über den Wiederaufbau der Frauenkirche, über ein wichtiges Erbstück deutscher Kultur, das das Panorama Dresdens wieder vervollständigt und der Stadt alle Ehre

macht. Erstaunt ist der Besucher, mit welcher Meisterschaft in der Architektur, in der handwerklichen Arbeit beim Innenausbau der Kirche gearbeitet wurde. Den Erbauern kann nur Anerkennung und ein großes Dankeschön gezollt werden. Dank gehört natürlich den vielen Spendern, die den Wiederaufbau überhaupt erst ermöglichten.

„Wer das Weinen verlernt hat, der lernt es wieder beim Untergang Dresdens“, schrieb Gerhart Hauptmann zwei Tage nach der Zerstörung Dresdens in sein Tagebuch. „Wer die Zuversicht verloren hat,

findet sie wieder beim Anblick der wiedererstandenen Frauenkirche“, sagte Bundespräsident Horst Köhler in seiner Festrede zur Weihe am 30. Oktober 2005.

Wir fanden diese Worte unseres Staatsoberhauptes durch unseren Besuch der Dresdner Frauenkirche vollauf bestätigt und danken der Volkssolidarität für dieses Erlebnis. Mögen die Glocken des evangelisch-lutherischen Gotteshauses wieder über Dresden erklingen und die Botschaft für ein friedliches Leben in alle Welt tragen.

Dr. Rudolf Dix



### „Klassik – populär 2006 im Seehotel zu Zeuthen“

Seehotel Zeuthen \*\*\*\*

Auftaktveranstaltung

18. März 2006 um 20.00 Uhr

Seehotel Zeuthen, Fontaneallee 27 /28

Anlässlich des 250. Geburtstages von Wolfgang Amadeus Mozart „Vom Duo zum Quintett“

Streichquartett der Komischen Oper Berlin unter Mitwirkung von Herrn Dr. Lothar de Maizière (Viola II)

Im März 2006 startet eine musikalische Reihe der Extraklasse – „Klassik populär 2006 im Seehotel zu Zeuthen“. Veranstalter sind die Gemeinde Zeuthen und das Seehotel Zeuthen. In einem wunderbaren Ambiente soll klassische Musik amüsant und unterhaltend den interessierten Kunstfreunden dargeboten werden. Plaudereien und Erläuterungen sollen mehr als den Musikgenuss vermitteln und in die Zeit der Entstehung der Werke entführen. Über das Jahr 2006 sind mehrere Veranstaltungen mit unterschiedlichem Programm geplant. Ausführende sind Kammervirtuosen der Komischen Oper Berlin. Die künstlerische Gesamtleitung und Moderation hat Herr Prof. Hans-Joachim Scheitzbach, Solocellist an der Komischen Oper Berlin.

Kartenvorverkauf: Eintritt: 9,-€ / Abendkasse: 10,-€  
Geschenkideen Ribbeck, Reisebüro Steinhöfel, Lordshop, Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, Sport- und Mehrzweckhalle Schulzendorf, Musikladen Königs Wusterhausen und Abendkasse  
www.kulturwerk-zews.de • www.seehotel-zeuthen.de



www.ors-recycling.de

## Fa. Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG (Entsorgungsfachbetrieb)

Wir nehmen Ihr:

Altholz, Baustellenmischabfälle, Bauschutt, Sperrmüll

- Containerdienst
- Abriss aller Art
- Interserohpartner

12557 Berlin, Grünauer Straße 210-216

Annahmezeiten:

Mo-Fr 7:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 7:00 bis 12:00 Uhr

Büro Tel + Fax (0 33 0 51) 629-0 (14)

Disposition Tel + Fax (0 33 0 94) 693-0 (14)